HENRY UND EMMA
BUDGE
STIFTUNG

Veranstaltungskalender

DEZEMBER 2023

CORONA-HINWEIS

Liebe Bewohner*innen, liebe Angehörige,
liebe Besucher*innen, liebe Mitarbeiter*innen,

Seit Samstag, dem 08. April können Sie bei einem Besuch unserer Einrichtung **gänzlich auf das Tragen einer Maske verzichten.**

Bei Erkältungssymptomen bitten wir Sie alle, innerhalb der Stiftung eine FFP2-Maske zu tragen. Dies gilt auch, wenn Ihr Coronatest negativ ausgefallen ist.

Im Falle eines Ausbruchsgeschehens behält sich die Einrichtungsleitung vor, anderweitige Regelungen bezüglich der Maskenpflicht festzulegen, um das Ausbruchsgeschehen einzudämmen.

Bitte handeln Sie eigenverantwortlich und setzen Sie sich keiner unangemessenen Infektionsgefahr aus. In Innenräumen, im ÖPNV und in Gedrängesituationen kann eine Maske weiterhin sinnvoll sein, um sich selbst und andere zu schützen.

Geeignete Masken sind weiterhin am Empfang erhältlich.

Wir danken Ihnen für Ihre Disziplin und das Verständnis.

1. VORWORT S. 04
2. VERANSTALTUNGEN S. 06
3. G'TTESDIENSTE S. 24
4. WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN S. 26
5. AUF EINEN BLICK S. 30

VORWORT

Mein erster Advent in Deutschland ...

Meine erste Adventserfahrung in Deutschland war wunderbar. Nicht nur war ich geistlich berührt, sondern hatte auch viel Freude durch die tolle Adventslandschaft des Ortes Frankfurt.

Einerseits war die Adventsliturgie zur Vorbereitung auf Weihnachten wunderschön mit den Rorate-Messen in einer dunklen Kirche mit Kerzen und Vesper mit den Seminaristen von St. Georgen, andererseits war die Umgebung Frankfurts mit den Lichtern und Weihnachtsmarkt wunderschön geschmückt. Fast alle Geschäfte, Supermärkte und Häuser sowie einige Bus- und Bahnhaltestellen waren ebenfalls geschmückt. Auch die Straße vor unserer Hochschule bis zur Offenbacher Grenze wurde mit Lichtern beleuchtet. Diese schöne Szene konnte ich von meinem Zimmer St. Georgen aus genießen.

Als ich nach Deutschland kam, war es meine erste Leidenschaft, die hervorragenden Kirchen zu entdecken. In der Adventszeit fand ich an allen Kirchorten vier Wochen lang Adventskerzen.

Um die faszinierende Musik, das Essen und den Glühwein zu genießen, war ich am Wochenende immer auf den Weihnachtsmärkten in Frankfurt, Mainz, Offenbach und am Goetheturm in Sachsenhausen Insgesamt war mein erstes Adventserlebnis in Deutschland sehr berührend.

Pradyut Kant Bahla

Ihr Pradyut Kant Bahla, katholischer Pfarrer

Meine erster – und bisher einziger Advent – im Ausland: Advent in Jerusalem ...

Wie einige von Ihnen wissen, habe ich im Jahr 2001 in Jerusalem gelebt und im Archiv der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem gearbeitet. Wie für meinen Kollegen Pfarrer Pradyut Bahla war auch für mich „meine erste Adventszeit im Ausland" sehr berührend. Allerdings mischen sich jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, nach den Anschlägen der Hamas auf Israel am 07.10.2023 ganz viel Sorgen in meine Erinnerungen und meine Verbundenheit zu Israel.

„Advent in der Fremde" und noch dazu in einem Land, das jüdisch geprägt ist ...: Interessanterweise habe ich durch das tägliche Leben in Israel, zum Beispiel durch die Feier des Sabbats, auch die christlichen Feiertage neu entdeckt und gemerkt, was mir daran besonders kostbar ist. Vielleicht geht es Ihnen ja hier im Haus zuweilen auch so, dass Sie im Austausch miteinander merken, was Ihnen am eigenen Glauben wertvoll ist? Es ist ein großer Schatz der Budge-Stiftung miteinander die Feiertage wie Chanukka, Advent und Weihnachten zu feiern! Zurück nach Jerusalem: Mein Mann und ich haben die Gottesdienste in der deutschsprachigen Erlöserkirche besucht. Anschließend standen wir im Innenhof beisammen – und wie gut schmeckt ein Glühwein auch bei milden 20 Grad! Es gab in dem Innenhof der Erlöserkirche einen kleinen Weihnachtsmarkt. Wie schön war es, Strohsterne zu kaufen, wenn nicht ohnehin schon jede Schublade in der Wohnung vor Weihnachtsschmuck überquillt. Vielleicht war es das, was es für mich so besonders gemacht hat: In Jerusalem, weit weg von zu Hause, konnten wir uns neu darauf besinnen, was für uns an Advent besonders wichtig ist.

Die wichtigste Botschaft der gesamten Bibel, das Zentrale im jüdischen wie im christlichen Glauben wurde dabei für mich, dass Gott Frieden, Schalom, schenken wird. Und Schalom wünschen wir in diesen Tagen Israel aus ganzem Herzen.

Ihre Melanie Lohwasser, evangelische Pfarrerin

Melanie Lohwasser

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 3. Dezember um 10 Uhr

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM 1. ADVENT

mit Pfarrerin Melanie Lohwasser
und Pfarrer Pradyut Kant Bahla
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Musikalische Gestaltung durch den Budge-Chor unter der Leitung von Silvia Chamas.

Montag, 4. Dezember ab 14.30 Uhr

BESUCH DER BEIDEN CHRISTLICHEN KIRCHENGEMEINDEN SECKBACHS

Am Montagnachmittag kommen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der evangelischen Mariengemeinde und der katholischen Gemeinde Maria Rosenkranz zu Besuch. Sie möchten Ihnen, den Bewohner*innen, ihre Weihnachtsgrüße überbringen und kommen zu Ihnen an die Wohnungen und auf die Wohnbereiche.

Montag, 4. Dezember von 18 bis 19 Uhr

SHARED READING

mit Petra Scheschonka
im Clubraum, EG

Shared Reading ist eine etwas andere Art gemeinsam zu lesen und ruht in der einfachen, aber kraftvollen Idee, Worte auf sich wirken zu lassen. Literatur wird laut gelesen, als sinnliche Erfahrung in einem geschützten Raum – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg. In der Weltliteratur begegnen wir uns selbst und anderen – und erleben, dass es wohltut und uns bereichert.

Die Leseleiterin ermutigt, stellt Fragen, leitet über in das Gespräch zum Gehörten und Gelesenen. Jede:r kann sagen, was er/sie denkt und fühlt. Oder man schweigt und hört einfach nur zu.

Als ausgebildete Leseleiterin sucht Petra Scheschonka für jedes Treffen neue Texte aus. Die vorgelesene Geschichte und das Gespräch werden von allen als geteilte Erfahrung wahrgenommen, zu der keine Eigeninitiative notwendig ist: Wer zuhört, gehört bereits dazu.

Dienstag, 5. Dezember um 15 Uhr

EINLADUNG ZUR ADVENTSFEIER FÜR DIE BEWOHNER*INNEN DES BETREUTEN WOHNENS

mit Frau Dzuna Kalnina (Mezzospron),
Herrn Führ (Bariton)
und Herrn Rosenberg (Klavier)
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Wir freuen uns Sie zu dem weihnachtlichen Konzert der Kammeroper Frankfurt, im Rahmen der diesjährigen Adventsfeier, begrüßen zu dürfen.

Mittwoch, 6. Dezember um 15 Uhr

EINLADUNG ZUR ADVENTSFEIER FÜR DIE BEWOHNER*INNEN DES PFLEGEZENTRUMS

mit Gertrud Gilbert
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Ein nostalgischer Adventsnachmittag mit Gertrud Gilbert. Für die Bewohner*innen des Pflegezentrums und geladene Gäste.

Samstag, 9. Dezember ab 18.30 Uhr

SCHABBAT-CHANUKKA

mit Rabbiner Andrew Steiman
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Nach Schabbat-Aus:
Hawdala Konzert und feierliches Zünden des dritten Chanukka-Lichts. Musikalisch begleitet mit Jazz, Swing und Klezmer des Duo Moysche.

Montag, 11. Dezember ab 17.30 Uhr

NACHTCAFÉ

mit Gästen des Seniorenchors Mannheim

mit Rabbiner Andrew Steiman und Marco Gebert
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Rosemarie Shelliem
verstorbene Bewohnerin Betreutes Wohnen 2012

Dienstag, 12. Dezember von 10.30 bis 11 Uhr

VIRTUELLES KEGELN

mit Julia Weizel
vor dem Café

Da eine Kamera unsere Bewegungen auf den Fernseher überträgt, können wir – selbst im Sitzen – mit leeren Händen kegeln und müssen keine schwere Kugel halten.

Dienstag, 12. Dezember ab 15.30 Uhr

EINLADUNG ZUR CHANUKKA-FEIER

mit Rabbiner Andrew Steiman
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

Chanukka ist ein fröhliches Fest, und so wollen wir am Nachmittag des 12. Dezembers uns alle zu einer fröhlichen Chanukka-Feier im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal zusammenfinden. Wir werden feierlich das sechste von den acht Chanukka-Lichtern entzünden.

Musikalisch begleitet Søren Thies die Veranstaltung. Er wird uns mit hebräischen, jiddischen, deutschen und englischen Liedern, auch zum mitsingen, begleiten. Es erwarten uns also Musik, Chanukka-Leckereien – und gute Laune sowieso.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein frohes Chanukka-Fest.

Zum besseren Verständnis des Chanukkafestes nachfolgender Beitrag. Dieser wurde von Arthur Fröhlich, einem inzwischen verstorbenen früheren Bewohner der Wohnanlage verfasst und von unserem Rabbiner Andrew Steiman überarbeitet:

CHANUKKA

Das jüdische Lichterfest (auch als „Weihefest" bekannt)

Vor über 2000 Jahren wurde das Land Israel ein Teil des griechischen Weltreiches. Die griechische Kultur mit ihren großen Denkern und Kunst fand bald Sympathie und Zugang zu den Köpfen und Herzen der Juden – und durch den Sport auch zu den Körpern (war doch Griechenland das Land der Philosophen und das Geburtsland der Olympiade).

Unter Alexander dem Großen konnten beide Kulturen, die griechische und die jüdische, sich gegenseitig befruchten und entwickeln. Nach seinem Tod allerdings war es damit zu Ende; im Erbnachfolgekrieg zwischen den Ptolemäern in Alexandrien und den Seleukkiden in Damaskus wurde Israel zum Schlachtfeld und kam es zu einer Schreckensherrschaft: Die Seleukkiden, die nach dem Tod Alexanders von Syrien aus Israel beherrschten, hatten es nicht nur auf das Land der Beherrschten abgesehen oder auf deren Köpfe und Körper, sie wollten auch deren Seelen erobern; und da begann der Konflikt.

Die Juden verehrten in ihrem Tempel den Ewigen, den Einen und Einzigen Gott, während die Syrer verschiedene Götter verehrten und überall Götzenbilder aufstellten. Sogar im Tempel zu Jerusalem, dessen Inneres sie zerstörten, stellten sie Götzenbilder zu Ehren von Zeus auf und zwangen die Juden, bei diesem Kult mitzumachen.

Der Glaube an den Einzigen Gott siegte, und im ersten urkundlich verbrieften Krieg der Menschheit um Glaubensfreiheit wurde die religiöse und staatliche Unabhängigkeit Judäas wiederhergestellt. Es war ein Kampf der Wenigen gegen die Vielen, der Schwachen gegen die Mächtigen. Bis heute kommt darin Glaube und Hoffnung der Juden zum Ausdruck, auch als Minderheit in aller Welt zu bestehen.

Nachdem man den Tempel gesäubert hatte, wollte man die „Menora“, den siebenarmigen goldenen Leuchter, im Tempel wieder anzünden, um den Tempel neu zu weihen (daher der Name „Chanukka“: „Weihe“), aber man fand nur eine winzige Menge geweihten Öls, die gerade mal für einen Tag ausreichte. Um neues geweihtes Öl herzustellen, war eine Prozedur von acht Tagen nötig, die unter der Aufsicht des Hohepriesters im Tempel stand. Da ereignete sich das große Wunder: Die kleine Menge Öl brannte genau die acht Tage.

Zur Erinnerung an dieses Wunder feiern wir seither Chanukka. Für dieses Fest haben wir einen speziellen Leuchter für acht Kerzen, die von einer weiteren, zusätzlichen Kerze (der sogenannten „Dienerkerze“, dem „Schamasch“) nach und nach angesteckt werden: Jeden Tag eine Kerze mehr, bis zu den acht Kerzen am letzten der acht Tage Chanukka, um an das Wunder zu erinnern, dass das eine Fläschchen Öl acht Tage lang gebrannt hat.

Zu Chanukka ist es üblich, im Schein der Kerzen Süßigkeiten zu essen, die in Öl hergestellt werden, um an das süße Wunder des kleinen Öl-Krügleins zu erinnern und daran, dass dieses süße Wunder das Judentum vor dem Untergang bewahrt hat.

Christen haben guten Grund, Chanukka mitzufeiern, denn: ohne die Ereignisse um Chanukka wäre das Judentum vielleicht untergegangen und das Christentum hätte nicht entstehen können!

Mittwoch, 13. Dezember um 15.30 Uhr

AUFFÜHRUNG DER BUDGE-THEATERGRUPPE

mit Helga Heise
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Theateraufführung von „WIR für EUCH“
Thema: „Es weihnachtet sehr“

Die Theatergruppe WIR für EUCH besteht seit 2007. Helga Heise, Gründungsmitglied der Theatergruppe Marimotz, leitet die Gruppe ehrenamtlich. Unter ihrer Regie werden die Texte mit den teilnehmenden Bewohner*innen gemeinsam ausgesucht, geprobt und aufgeführt. Spaß am Ausprobieren und Spielfreude stehen im Vordergrund.

Lassen Sie sich überraschen.

Neue interessierte Mitspieler*innen sind jederzeit herzlich willkommen. Die wöchentlichen Proben finden dienstags von 18 bis 19 Uhr im Saal statt.

Donnerstag, 14. Dezember von 10 bis 11 Uhr

BÜRGERSPRECHSTUNDE DES SCHUTZMANNS VOR ORT

mit Herrn Oleg Samonow, 6. Polizeirevier Frankfurt
im Clubraum, EG

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,

wir möchten Sie herzlich zur Sprechstunde unseres neuen Schutzmanns vor Ort einladen. Herr Samonow, vom 6. Polizeirevier in Frankfurt, wird zukünftig einmal monatlich zu uns in die Budge-Stiftung kommen. Er steht Ihnen bei allen Fragen zur Verfügung, egal, ob es um polizeirelevante Sachverhalte oder „nur“ um eine Auskunft geht.

Donnerstag, 14. Dezember von 15 bis 16.30 Uhr

OFFENER (THEOLOGISCHER) GESPRÄCHSKREIS MIT KAFFEE UND KEKSEN

mit Pfarrerin Melanie Lohwasser
in der Kapelle

Thema: „Meine Augen haben den Heiland gesehen!“
Messianische Hoffnungen in der Bibel.

Alle, die Interesse daran haben, sich über Themen des Glaubens und des Lebens auszutauschen, sind bei uns herzlich willkommen – unabhängig von Religion oder Konfession. Selbstverständlich freuen wir uns auch auf Sie, wenn Sie nichtreligiös sind, aber dennoch gerne über geistliche oder auch philosophische Fragen nachdenken und diskutieren. Wir freuen uns, dass es beim Gesprächskreis nun auch wieder Kaffee und Wasser gibt, das tut gut, bei all dem Diskutieren.

Sonntag, 17. Dezember von 15 bis 17.30 Uhr

KAFFEEHAUSMUSIK

mit Anna-Maria Engbarth
im Foyer

Die Künstlerin Anna-Maria Engbarth schenkt uns auch diesmal wieder einen Nachmittag mit Pianomusik aller Epochen und Stilrichtungen, für jeden Geschmack ist etwas dabei: Seemannslieder, Schunkellieder sowie deutsche und englische Schlager sorgen dafür, dass jeder Zuhörer und Mitsänger auf seine Kosten kommt. Verpassen Sie nicht diese beiden wunderbaren, heiteren Stunden im Foyer und genießen Sie einen Kaffee und einen Plausch mit Ihren Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen oder Angehörigen.

Montag, 18. Dezember ab 15.30 Uhr

„MACHE DICH AUF UND WERDE LICHT!“ – INTERRELIGIÖSE ANDACHT ZU ADVENT UND CHANUKKA

mit Rabbiner Andrew Steiman,
Pfarrer Pradyut Kant Bahla
und Pfarrerin Melanie Lohwasser
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Musikalische Begleitung durch den Budge-Chor unter der Leitung von Silvia Chamas.

Im Anschluss Einladung zu alkoholfreiem Punsch und Kreppeln, ebenfalls im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal.

Diese Andacht ist gleichzeitig ein Türchen beim Seckbacher Adventskalender.

Dienstag, 19. Dezember von 15 bis 16 Uhr

KAFFEEHAUSMUSIK

mit Hans-Joachim Bill
im Foyer

Hans-Joachim Bill schenkt uns auch diesmal wieder einen Nachmittag mit Pianomusik aller Epochen und Stilrichtungen, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Verpassen Sie nicht diese wunderbare, heitere Stunde im Foyer und genießen Sie einen Kaffee und einen Plausch mit Ihren Freunden und Mitbewohner*innen.

VERANSTALTUNGEN

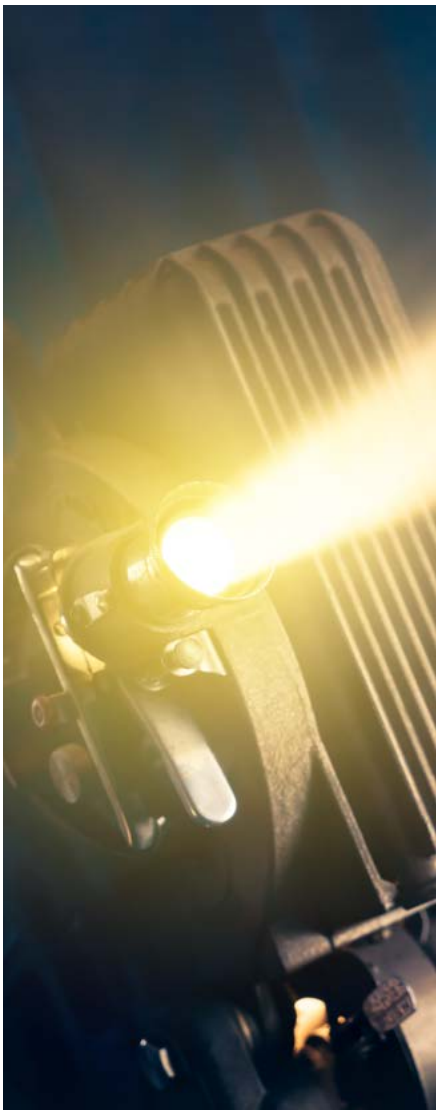
Dienstag, 19. Dezember
von 15.30 bis 16.30 Uhr

LITERATURGESPRÄCH

mit Andrea Hensgen
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

An unserem letzten Literaturgespräch am Ende des Jahres, im Dezember, werden wir uns mit Gedichten beschäftigen, die den Lauf des Lebens von seinem Ende her betrachten. Ernstes und Nachdenkliches wird dazu gehören ebenso wie leichte, unbeschwerte Gedichte.

Wie immer freuen wir uns über alle Gäste, über vertraute genauso herzlich wie über neue.



Mittwoch, 20. Dezember ab 14.30 Uhr

GOLDENE ZEITFENSTER – KINO MATINEE

mit den HIN-Cineasten on Tour
im Rosl-und-Paul-Arnsberg-Saal

Überraschungsfilm mit anschließender Diskussion
Der Film zeigt „ein Märchen für Erwachsene“ und ist gleichzeitig ein Appell zur Toleranz. An einem eiskalten, windigen Wintertag im Jahr 1959 kommt Vianne Rocher mit ihrer Tochter Anouk im verschlafenen Provinzstädtchen Lansquenet-sous-Tannes zwischen Toulouse und Bordeaux an. Vianne ist eine Ruhelose, die mit dem Wind zieht und sich von ihrer verstorbenen Mutter Chiza leiten lässt, die einst als Nomadin in Mexiko gelebt und ihrer Tochter die Geheimnisse der Schokoladenzubereitung anvertraut hat. Die Hauptrolle spielte Juliette Binoche.

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 24. Dezember

HEILIGABEND

ANDACHTEN ZUM HEILIGABEND
auf den Wohnbereichen
Wohnbereich 4: 14 Uhr
Wohnbereich 5: 14.20 Uhr
Wohnbereich 6: 15 Uhr
Wohnbereich 7: 15.20 Uhr
Gestaltung:
Pfarrerin Melanie Lohwasser

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM HEILIGABEND
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal um 16.30 Uhr
Gestaltung:
Pfarrerin Melanie Lohwasser
und Pfarrer Pradyut Kant Bahla
Musikalische Gestaltung:
Budge-Chor unter der Leitung von Silvia Chamas

EINLADUNG ZUM FESTESSEN*
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal um 18 Uhr

Übertragung über den Budge-Kanal

*Bewohner*innen und Angehörige die an dem Festessen teilnehmen möchten, bitten wir, sich **bis zum 10. Dezember** in die an der Zentrale ausgelegte Teilnehmerliste einzutragen. Der Unkostenbeitrag für Angehörige und Gäste beträgt an diesem Abend **36,50 € pro Person**.

Sonntag, 31. Dezember

ALTJAHRESABEND

ANDACHTEN ZUM ALTJAHRESABEND
auf den Wohnbereichen
Wohnbereich 4: 14 Uhr
Wohnbereich 5: 14.20 Uhr
Wohnbereich 6: 15 Uhr
Wohnbereich 7: 15.20 Uhr
Gestaltung:
Pfarrerin Melanie Lohwasser

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM ALTJAHRESABEND
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal um 16 Uhr
Gestaltung:
Pfarrerin Melanie Lohwasser
und Pfarrer Pradyut Kant Bahla

EINLADUNG ZUM SILVESTERABEND MIT FESTESSEN*
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal um 17.30 Uhr
Musikalische Gestaltung:
Berry Blue Duo

Übertragung über den Budge-Kanal

*Bewohner*innen und Angehörige die am Silvesterabend teilnehmen möchten, bitten wir, sich **bis zum 10. Dezember** in die an der Zentrale ausgelegte Teilnehmerliste einzutragen. Der Unkostenbeitrag für Angehörige und Gäste beträgt an diesem Abend **21,90 € pro Person**.

Berry Blue Duo – Gesang & Klavier & Percussion
Christoph Aupperle & Berry Blue – zwei leidenschaftliche Musiker voller Kontraste. Der coole Aupperle, brillant am Piano trifft auf den charmanten Sänger Berry Blue mit seiner warmen Stimme. Gemeinsam produziert das Jazz-Duo eine aufregende Mischung aus kalt und heiß, Avantgarde und Vertrautheit. Die beiden präsentieren ein Programm aus Swing, Jazzstandards, Evergreens, Bossa-Novas, Balladen, Pop, Oldies & Schlagern.

G'TTESDIENSTE

JÜDISCHER G´TTESDIENST

Freitag, 1. Dezember um 17 Uhr
Kabbalat Schabbat, anschließend Kiddusch

Freitag, 8. Dezember um 15 Uhr
Chanukka-Auftakt und Schabbat-Empfang
Chanukka-Auftakt um 15 Uhr,
danach Kabbalat Schabbat und anschließend Kiddusch

Freitag, 15. Dezember um 17 Uhr
Kabbalat Schabbat, anschließend Kiddusch

mit Rabbiner Andrew Steiman
in der Synagoge

Donnerstag, 7. und 21. Dezember
um 15.30 Uhr

KATHOLISCHER GOTTESDIENST

mit Pfarrer Pradyut Kant Bahla
in der Kapelle

Monatsspruch Dezember
Meine Augen haben deinen Heiland gesehen
(Lukas-Evangelium Kapitel 2, Verse 30-31, Lutherübersetzung 2017)

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

auf den Wohnbereichen

Mittwochs findet in der Regel um 10 Uhr eine Andacht auf Wohnbereich 4 und um 10.30 Uhr eine Andacht auf Wohnbereich 5, mit Pfarrerin Melanie Lohwasser statt.

Freitags findet in der Regel um 10 Uhr eine Andacht auf Wohnbereich 6 und um 10.30 Uhr eine Andacht auf Wohnbereich 7, mit Pfarrerin Melanie Lohwasser statt.

Eingeladen sind alle, die dazu kommen möchten. Bei Nachfragen wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Melanie Lohwasser (Tel.: 069 95507158).

KONTAKTDATEN

der Seelsorger*innen

Bei Anliegen steht Ihnen unser Seelsorger-Team zur Verfügung, welches Sie unter den folgenden Kontaktdaten erreichen können:

Rabbiner Andrew Steiman:
rabbi@budge-stiftung.de | 069 47871 956

Pfarrer Pradyut Kant Bahla:
p.bahla@stjosef-frankfurt.de | 0175 6807032

Pfarrerin Melanie Lohwasser:
melanie.lohwasser@ek-ffm-of.de | 069 95507158

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

MONTAGS

GYMNASTIK IM STEHEN UND SITZEN MIT STURZPROPHYLAXE
mit Angelika Franke (Physiotherapeutin im Haus)
von 09.30 bis 10.30 Uhr
im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal
Entfällt am 25. Dezember

BUDGE-CHOR
mit Silvia Chamas
von 15 bis 16.30 Uhr in der Kapelle
Entfällt am 25. Dezember

Neueinsteiger und Schnuppernde
herzlich willkommen!

DIENSTAGS

MALGRUPPE
mit Holger Friedrich
von 10 bis 11.30 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal
Entfällt am 5., 12. und 26. Dezember

BUDGE-THEATERGRUPPE „WIR FÜR EUCH“
mit Helga Heise
von 18 bis 19 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal
Entfällt am19. und 26. Dezember

MITTWOCHS

NORDIC WALKING
mit Ulrich und Hanna Cremer
von 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt am Haupteingang
Angebot entfällt bei schlechtem Wetter

FILZEN
mit Annette Kallweit
von 10 bis 11.30 Uhr im Clubraum, EG

FLOHMÄRKTCHEN
mit Reinhold Richter
von 11 bis 12 Uhr im Erdgeschoss

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

DONNERSTAGS

GYMNASTIK IM SITZEN
mit Angelika Franke (Physiotherapeutin im Haus)
von 09.30 bis 10.30 Uhr
im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal
Entfällt am 21. und 28. Dezember

KÜCHENSPRECHSTUNDE
mit Steffen Reisert, Küchenleitung
um 13.30 Uhr im Speisesaal

BIBLIOTHEK
mit Petra Scheschonka
von 14 bis 17 Uhr im Erdgeschoss
Entfällt am 14. und 28. Dezember

FREITAGS

SITZ-YOGA
mit Andrea Mahler
von 10 bis 11 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal
Entfällt am 29. Dezember

SONNTAGS / ВОСКРЕСЕНЬЕ

SPIELEGRUPPE
mit Bärbel Kahnke
ab 17 Uhr
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
Entfällt am 24. und 31. Dezember

DEUTSCHKURS /
КУРС НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА
FÜR RUSSISCHSPRACHIGE
BEWOHNER*INNEN
mit Alexandra Yanova
1. Kurs (Fortgeschrittene) von 15 bis 17 Uhr
2. Kurs (Anfänger) von 17 bis 19 Uhr
im Clubraum, 2. OG.
Entfällt am 24. und 31. Dezember

Дорогие друзья, предлагаем вашему вниманию группу изучения немецкого языка для тех, кто говорит по-русски. Мы делаем упор на разговорную речь, но не забываем также о грамматике и словарном запасе. Присоединиться к группе можно в любой момент. Курс проводится в сотрудничестве с Центром им. Гюнтера Фельдмана

AUF EINEN BLICK ...

Tag	Uhrzeit	Angebot
3. Dezember	**10**	Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent
4. Dezember	**14.30**	Besuch der beiden christlichen Kirchengemeinden
4. Dezember	**18 – 19**	Shared Reading
5. Dezember	**15**	Adventsfeier für die Bewohner*innen des Betreuten Wohnens
6. Dezember	**15**	Adventsfeier für die Bewohner*innen des Pflegezentrums
8. Dezember	**15**	Chanukka-Auftakt
9. Dezember	**18.30**	Schabbat-Chanukka und anschließend Hawdala-Konzert
11. Dezember	**17.30**	Nachtcafé mit Gästen des Seniorenchors Mannheim
12. Dezember	**10.30 – 11**	Virtuelles Kegeln
12. Dezember	**15.30**	Chanukka-Feier
13. Dezember	**15.30**	Aufführung der Budge-Theatergruppe
14. Dezember	**10 – 11**	Bürgersprechstunde des Schutzmanns vor Ort
14. Dezember	**15 – 16.30**	Offener (theologischer) Gesprächskreis mit Kaffee und Keksen
17. Dezember	**15 – 17.30**	Kaffeehausmusik
18. Dezember	**15.30**	„Mache dich auf und werde Licht!" – Interreligiöse Andacht zu Advent und Chanukka
19. Dezember	**15 – 16**	Kaffeehausmusik
19. Dezember	**15.30 – 16.30**	Literaturgespräch
20. Dezember	**14.30**	Goldene Zeitfenster – Kino Matinee
24. Dezember	**ab 14** **16.30** **18**	Andachten zum Heiligabend Ökumenischer Gottesdienst zum Heiligabend Festessen
31. Dezember	**ab 14** **16** **17.30**	Andachten zum Altjahresabend Ökumenischer Gottesdienst zum Altjahresabend Silvesterabend mit Festessen

Seite	Ort
S. 06	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 06	Wohnungen und Wohnbereiche
S. 07	Clubraum, EG
S. 08	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 09	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 24	Synagoge
S. 09	Rosl- und Paul- Arnsberg-Saal
S. 10	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 11	vor dem Café
S. 11	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 14	Rosl- und Paul- Arnsberg-Saal
S. 15	Clubraum, EG
S. 16	Kapelle
S. 17	Foyer
S. 18	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 19	Foyer
S. 20	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 21	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 22	Wohnbereiche
S. 22	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 22	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 23	Wohnbereiche
S. 23	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 23	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Henry und Emma Budge-Stiftung
Wilhelmshöher Straße 279
60389 Frankfurt am Main

Telefon: 069 47871 - 0
E-Mail: info@budge-stiftung.de

Weitere Informationen im Internet:
www.budge-stiftung.de